

## Standards für Veranstaltungen des ÖFOL laut Punkt I.4.c der Wettkampfordnung

Die im Folgenden angeführten Standards sollen die Durchführung nationaler OL-Veranstaltungen auf einheitlich hohem Niveau sichern und gelten zusätzlich zu den Bestimmungen der ÖFOL-Wettkampfordnung.

Für diese Veranstaltungen wird vom ÖFOL ein Technischer Delegierter nominiert, der den durchführenden Verein bei der Durchführung berät und unterstützt und gleichzeitig die Einhaltung der ÖFOL-WO und dieser Veranstaltungsstandards überwacht.

Eine Abweichung von der ÖFOL-Wettkampfordnung oder den Veranstaltungsstandards ist nur im Einvernehmen mit dem Technischen Delegierten und nach Genehmigung durch den für die jeweilige Sparte zuständigen ÖFOL-Veranstaltungsreferenten möglich (spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung, sofern es nicht Gründe betrifft, die erst später auftreten).

Wettkampferferat

Stand Jänner 2020

## Standards für Veranstaltungen des ÖFOL laut Punkt I.4.c der Wettkampfordnung

Die im Folgenden angeführten [guten Standards für die Durchführung](#) nationaler OL-Veranstaltungen sollen ein einheitlich hohes Niveau sichern und gelten zusätzlich zu den Bestimmungen der ÖFOL-Wettkampfordnung.

[Wechselnde Wettkampfgelände bieten naturgemäß unterschiedliche Möglichkeiten an zur Verfügung stellbarer Infrastruktur. Die nachfolgend angeführten Standards sollen den durchführenden Vereinen helfen, qualitativ hochwertige Veranstaltungen abzuwickeln, die an das Gelände, die örtliche Umgebung und die Umstände angepasst werden können. Die Standards gliedern sich](#)

- [in MUSS-Kriterien und](#)
- [situationsabhängige Empfehlungen.](#)

Für diese Veranstaltungen wird vom ÖFOL ein Technischer Delegierter nominiert, der den durchführenden Verein bei der Durchführung berät und unterstützt und gleichzeitig die Einhaltung der ÖFOL-Wettkampfordnung und dieser Veranstaltungsstandards überwacht.

Eine Abweichung von der ÖFOL-Wettkampfordnung oder den [Muss-Kriterien](#) der Veranstaltungsstandards ist nur im Einvernehmen mit dem Technischen Delegierten und nach Genehmigung durch den für die jeweilige Sparte zuständigen ÖFOL-Veranstaltungsreferenten möglich (~~spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung, sofern es nicht Gründe betrifft, die erst später auftreten~~).

Wettkampferferat

Stand November 2020

## 1) Vor dem Wettkampf

· Die **Karte** muss spätestens **3 Monate vor** der Veranstaltung mit dem Bericht des Kartenkonsulenten dem Kartenreferenten des ÖFOL zur weiteren Prüfung übermittelt werden. Etwaige Beanstandungen sind vom Kartenreferenten zu dokumentieren und vom Wettkampfleiter zu beheben.

· Auf Anfrage der Nationaltrainer – spätestens 1 Monat vor dem Wettkampf – sind die **Bahnen für die Elitekategorien** (21E, 20E, 18E und 16E) zu übermitteln und etwaige Korrekturen zu übernehmen. Im Fall von Meinungsverschiedenheiten zwischen Bahnleger und Nationaltrainer hat der Technische Delegierte zu entscheiden.

## 1) Vor dem Wettkampf

· Eine **Zwischenversion der Karte soll** spätestens **3 Monate vor** der Veranstaltung **mit dem Bericht des Kartenkonsulenten** dem Kartenreferenten des ÖFOL zur weiteren Prüfung übermittelt werden. Etwaige Beanstandungen **und Verbesserungsvorschläge werden** vom Kartenreferenten **zu dokumentieren und vom dem** Wettkampfleiter **und dem TD zur Behebung rückgemeldet.**

· Auf Anfrage der Nationaltrainer – spätestens 1 Monat vor dem Wettkampf – sind die **Bahnen für die Elitekategorien** (21E, 20E, 18E und 16E) zu übermitteln und etwaige Korrekturen zu übernehmen. Im Fall von Meinungsverschiedenheiten zwischen Bahnleger und Nationaltrainer hat der Technische Delegierte zu entscheiden.

>> von der Intension her ist dieser Passus jedenfalls beizubehalten. Die genaue Ausformulierung ist noch mit dem Leistungssport abzustimmen, um eine möglichst einfache und praktikable Handhabung zu gewährleisten.

z.B. „Wünsche an die Bahnen **für die Elitekategorien** (21E, 20E, 18E und 16E) sind von den Nationaltrainer bis zwei Monate vor dem Bewerb dem Wettkampfleiter bekanntzugeben und zu berücksichtigen. <<

## 2) Wettkampfbereich/Infrastruktur

- Umkleidemöglichkeit/Witterungsschutz in einem Gebäude oder einem (mehreren) entsprechend großen Zelt(en)
- Ausreichend Toiletten
- Dusch- oder Waschmöglichkeit direkt im WKZ oder zumindest in der näheren Umgebung (z.B. in einer Schule im angrenzenden Ort)
- Angebot (kleiner) Speisen und Getränke im Wettkampfbereich
- Räumlichkeiten für Dopingkontrollen bei Staatsmeisterschaften
- Kinderbetreuung als Standard bei AC Wochenenden anbieten
- Zuschauerposten, wo aufgrund der örtlichen Gegebenheiten machbar; vor allem bei ÖStM, wenn TV dabei ist
- wenn TV angekündigt ist, entsprechende Betreuung organisieren bzw. mit ÖFOL absprechen
- Dem offiziellen Ausrüster des ÖFOL ist entgeltlos eine genügend große Verkaufsfläche in der Nähe des Wettkampfbereich einzurichten.

## 2) Wettkampfbereich/Infrastruktur

### Zwingend notwendig

- Ausreichend Toiletten
- Räumlichkeiten für Dopingkontrollen bei Staatsmeisterschaften
- Dem offiziellen Ausrüster des ÖFOL ist entgeltlos eine genügend große Verkaufsfläche in der Nähe des Wettkampfbereich einzurichten. (ist vertraglich garantiert)

### Nach Möglichkeit

- Umkleidemöglichkeit/Witterungsschutz in einem Gebäude oder einem (mehreren) entsprechend großen Zelt(en)
- Dusch- oder Waschmöglichkeit ~~direkt im WKZ oder zumindest in der näheren Umgebung (z.B. in einer Schule im angrenzenden Ort)~~
- Angebot (kleiner) Speisen und Getränke im Wettkampfbereich
- Kinderbetreuung ~~als Standard bei AC Wochenenden anbieten;~~ eventuell mit Kostenbeteiligung (in Wettkampfinfo angeben)
- Zuschauerposten, wo aufgrund der örtlichen Gegebenheiten machbar und kein signifikanter Qualitätsverlust der Bahnen die Folge ist; vor allem bei ÖStM, wenn TV dabei ist
- wenn TV angekündigt ist, entsprechende Betreuung organisieren bzw. mit ÖFOL absprechen

### 3) Organisation/Administration

- Startliste im WKZ und am Start aushängen
- Wettkampfinformation im WKZ aushängen
- Einsatz einer bewährten, ausreichend getesteten

Auswertungssoftware

- Zwischenergebnisse für alle Läufer binnen 20 Minuten ab dem 1.

Läufer im Ziel, laufende

Aktualisierung bis zum Zielschluss

### 3) Organisation/Administration

#### Zwingend notwendig

· Einsatz einer bewährten, ausreichend getesteten Auswertungssoftware

- Startliste zeitgerecht (bis zwei Tage vor Bewerb 20h) im Internet veröffentlichen

· Wettkampfinformation zeitgerecht im Internet veröffentlichen. Dabei umfassend informieren, was im WKZ geboten wird und was nicht. (Normierte Checkliste, was geboten wird in die Muster-Wettkampfinfo einarbeiten)

· Eine Form der Ergebnisanzeige und regelmäßige Aktualisierung Vorzugsweise sollen „Liveresults“ verwendet werden, ansonsten Bildschirmanzeigen oder zumindest Papieraushang

#### Nach Möglichkeit

- Startliste im WKZ und am Start aushängen
- Wettkampfinformation im WKZ aushängen

#### 4) Durchführung des Wettkampfes

- Plausible Ausschilderung, deutlich erkennbare Farbe (nicht zB dunkelblau in der Nacht)
- Die Auswahl des Startplatzes hat auch nach dem Kriterium zu erfolgen, dass ein Informationsaustausch zwischen Wettkämpfern, Funktionären, Zuschauern, Pressepersonen etc. am Start und am Ziel möglichst unterbunden wird.
- Platzsprecher und ausreichend dimensionierte Tonanlage
- Einhaltung des Zeitplans (Startzeit, Siegerehrung)
- Startzeit am Samstag: nach Möglichkeit 14 Uhr/frühestens 12 Uhr; letzte Startzeit im Herbst spätestens um 16.00 (Dunkelheit berücksichtigen – bei Langdistanz evtl. früher nötig)
- Startzeit am Sonntag: 10 Uhr / 11 Uhr nach Nachtlauf
- Kleidertransport bei Schlechtwetter bzw. langem Weg zum Start, wenn situativ möglich
- bei längerem Anmarschweg auch WC am Start
- Bereitstellung von Getränken (Wasser) beim Warteplatz (unbedingt bei einem längeren Weg vom WKZ)
- Wenn möglich: Schutzraum gegen Witterungseinflüsse auch am Startplatz
- Individuelle, EDV-generierte Postenbeschreibung pro Bahn
- Karte in glasklarer Folie guter Qualität (bzw. Folien am Start zur Verfügung)

#### 4) Durchführung des Wettkampfes

##### Zwingend notwendig

- Plausible Ausschilderung, deutlich erkennbare Farbe (nicht zB dunkelblau in der Nacht)

##### Nach Möglichkeit

- Einhaltung des Zeitplans (Startzeit, Siegerehrung)
- Die Auswahl des Startplatzes ~~soll hat auch~~ nach dem Kriterium ~~zu~~ erfolgen, dass ein Informationsaustausch zwischen Wettkämpfern, Funktionären, Zuschauern, Pressepersonen etc. am Start und am Ziel möglichst unterbunden wird.
  - Bei Staffeln und Citybewerben: Platzsprecher und ausreichend dimensionierte Tonanlage
  - Startzeit am Samstag: ~~nach Möglichkeit~~ 14 Uhr/frühestens 12 Uhr; letzte Startzeit im Herbst spätestens um 16.00 (Dunkelheit berücksichtigen – bei Langdistanz evtl. früher nötig)
  - Startzeit am Sonntag: 10 Uhr / 11 Uhr nach Nachtlauf
  - Kleidertransport bei Schlechtwetter bzw. langem Weg zum Start, wenn situativ möglich
  - Bei längerem Anmarschweg ~~auch~~ WC am Start ~~wünschenswert~~
  - Bereitstellung von Getränken (Wasser) beim Warteplatz (unbedingt bei ~~Hitze und~~ einem längeren Weg vom WKZ)
  - ~~Wenn möglich: Schutzraum gegen Witterungseinflüsse auch am Startplatz~~
  - Individuelle, EDV-generierte Postenbeschreibung pro Bahn
  - ~~Karte in glasklarer Folie guter Qualität (bzw. Folien am Start zur Verfügung)~~

#### 4) Durchführung des Wettkampfes (Fortsetzung)

- Wasserfester und lesbarer Bahneindruck
- Kinderfähnchenstrecke - Trennung vom Wettkampf und ohne Startgeld
- Siegerehrung sobald wie möglich, spätestens zum in der Läuferinformation angegebenen Zeitpunkt. Dabei ist auf den Platzbedarf, auf ausreichende Akustik sowie auf einen dem Anlass entsprechenden äußeren Rahmen zu achten.
- Um den Ablauf zu straffen, immer mehrere Kategorien gemeinsam ehren, mit den allgemeinen Elitekategorien beginnen
- Siegerehrung für ÖM Nacht am nächsten Tag

#### 4) Durchführung des Wettkampfes (Fortsetzung)

##### Zwingend notwendig

- Wasserfestes [Kartenmaterial](#) und lesbarer Bahneindruck
- Kinderfähnchenstrecke - Trennung vom Wettkampf und ohne Startgeld

##### Gute Praxis

- Siegerehrung\* sobald wie möglich, spätestens zum in der [LäuferWettkampf](#)information angegebenen Zeitpunkt. Dabei ist auf den Platzbedarf, auf ausreichende Akustik sowie auf einen, dem Anlass entsprechenden äußeren Rahmen zu achten.
- Um den Ablauf zu straffen, immer mehrere Kategorien gemeinsam ehren, mit den allgemeinen Elitekategorien beginnen
- Siegerehrung für ÖM Nacht am nächsten Tag

\* die Variante der Siegerehrung soll in der Wettkampfinfo kommuniziert werden

## 5) Nach dem Wettkampf

- Kadertrainings dürfen auf Karten von ÖFOL-Veranstaltungen unter folgenden Bedingungen durchgeführt werden:
  - a. Maximal bis 3 Jahre nach der ÖFOL-Veranstaltung
  - b. Einholung der Genehmigung der Grundstücksbesitzer und Jagdaufseher (Kontakt Daten sind vom durchführenden Verein zur Verfügung zu stellen)
  - c. Mindestabstand von 6 Monaten zu anderen Veranstaltungen auf der Karte (zB Landesmeisterschaft)
- Umgehende Information der Presse über die wichtigsten Ergebnisse
- Veröffentlichung der Zwischenzeiten, des Splitanalysers und des Routegadget im Internet bis Sonntag des WK-Wochenendes um 22.00 Uhr (Ranglistenführer hilft dabei gerne)
- Ergebnisse für die Ranglistenführung per E-Mail an rangliste@oefol.at als Sicherungsdatei der Auswertungssoftware (Backup des gesamten Wettkampfes bei Krämer, sonst Excel oder CSV) bis spätestens 20:00 Uhr des Wettkampftages

## 5) Nach dem Wettkampf

### Zwingend notwendig

- Umgehende Information der Presse über die wichtigsten Ergebnisse
- Veröffentlichung der Zwischenzeiten, des Splitanalysers und des Routegadget im Internet. **Nach Möglichkeit** bis Sonntag des WK-Wochenendes um 22.00 Uhr (Ranglistenführer hilft dabei gerne)
- Ergebnisse für die Ranglistenführung per E-Mail an rangliste@oefol.at als Sicherungsdatei der Auswertungssoftware (Backup des gesamten Wettkampfes bei Krämer, sonst Excel oder CSV) bis spätestens 20:00 Uhr des Wettkampftages
  
- Kadertrainings dürfen auf Karten von ÖFOL-Veranstaltungen unter folgenden Bedingungen durchgeführt werden:
  - a. Maximal bis 3 Jahre nach der ÖFOL-Veranstaltung
  - b. Einholung der Genehmigung der Grundstücksbesitzer und Jagdaufseher (Kontakt Daten sind vom durchführenden Verein zur Verfügung zu stellen)
  - c. Mindestabstand von 6 Monaten zu anderen Veranstaltungen auf der Karte (zB Landesmeisterschaft)

>> von der Intension her ist dieser Passus jedenfalls beizubehalten. Die genaue Ausformulierung ist noch mit dem Leistungssport abzustimmen, um eine möglichst einfache und praktikable Handhabung zu gewährleisten.